

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 12: Am Wendepunkt zweier Dekaden = A la croisée de deux décennies  
= On the threshold between two decades

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

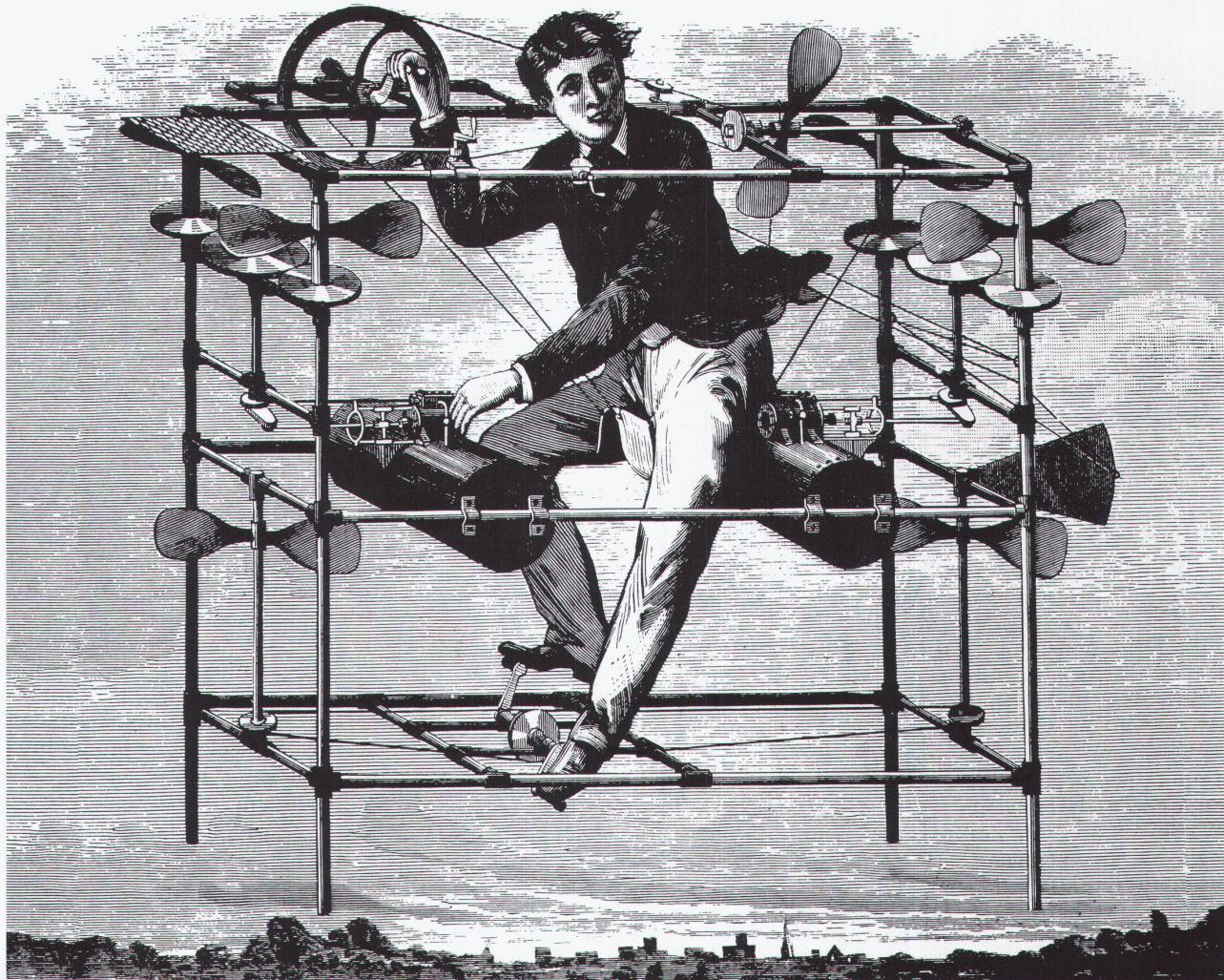
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mit Nestler® können viele gute Ideen vor dem Absturz bewahrt werden.



«Abstürze» bei der Umsetzung von Ideen in konkrete Projekte kosten zwar nicht gerade das Leben, aber in einem Unternehmen können sie ans Leben-dige gehen.

Denn sie kosten meist sehr viel Geld. Und oft auch die besten Mitarbeiter.

Sie können das verhindern. Mit einer Infrastruktur, die hilft, die vielen guten Ideen Ihrer Mitarbeiter ohne Absturz, dafür mit um so mehr Motivation, in konkrete Pläne, Zeichnungen und Projekte umzusetzen.

Nestler bietet Ihnen dazu die notwendigen Hilfsmittel. Z. B. das Nestler NesCAD-System 7010 für flexible Lösungen, die exakt auf die Anforderungen Ihres Unternehmens massgeschneidert sind.

Oder das Nestler Zeichensystem NC draft, das intelligente digitale Zeichen-, Mess- und Rechnungssystem.

Ergänzt vielleicht durch Nestler NesCAD draft, der Digitalisierungssoftware, die auf allen PCs AT im Industriestandard lauffähig ist.

Oder aber mit Nestler TechOffice, dem Gesamtprogramm für technische Arbeitsplatzgestaltung in Unternehmen aller Branchen und Größen.

Verleihen Sie also allen den vielen guten Ideen Ihrer Mitarbeiter «Flügel». Mit den für Sie optimalen Mitteln aus dem Nestler Baukasten-Programm.

Sie werden bald feststellen: Beflügelte Mitarbeiter stürzen nicht ab.

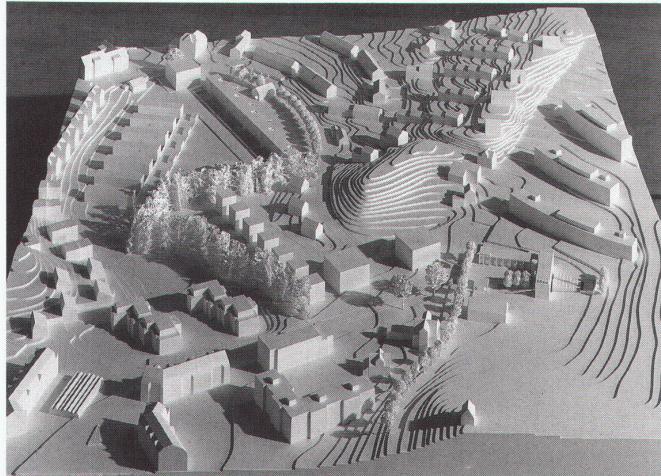
**Nestler®**

Die ganze Welt der Konstruktion.

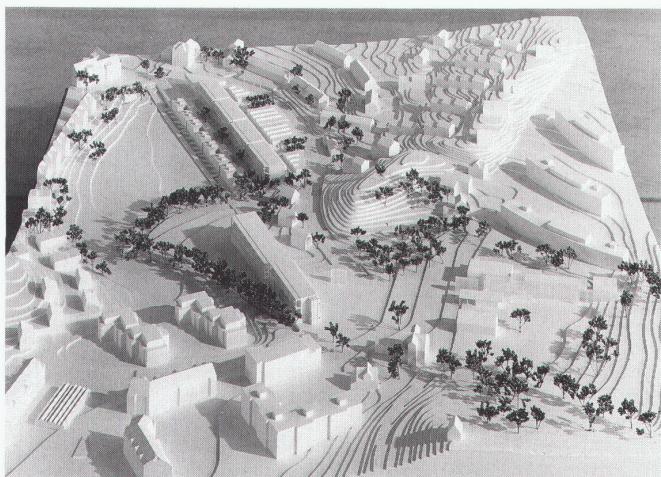
SWIM

**OZALID**

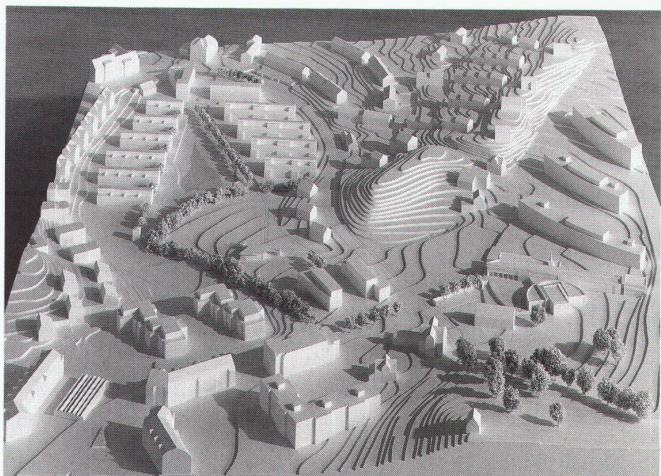
Ihr Partner für Informationstechnik. Ein Plüss-Stauffer-Unternehmen.  
OZALID AG, Herostrasse 7, 8048 Zürich, Tel. 01/62 71 71, Fax 01/432 55 62, Telex 82 22 50.



St.Gallen: 1. Preis Ideenperimeter und Projektperimeter



St.Gallen: 2. Preis Ideenperimeter und Projektperimeter



St.Gallen: 3. Preis Ideenperimeter

Claude Vaucher, Monika Hartmann und Reiner Roth; Landschaftsarchitekt: Metron, Brugg; Mitarbeiter: Joachim Kleiner

3. Preis (9000 Fr.): Hanspeter Hug, Architekt HTL, St.Gallen

4. Preis (6000 Fr.): Peter + Jörg Quarella, Architekten BSA/SIA, St.Gallen

5. Preis (4000 Fr.): Kuster + Kuster, Architekten BSA/SIA, St.Gallen

Die gestellte Aufgabe im Ideenwettbewerb hat sich, nicht zuletzt aufgrund der vorliegenden Ergebnisse, als ausserordentlich schwierig erwiesen. Das Resultat vermag gesamthaft auch in den prämierten Vorschlägen noch nicht voll zu befriedigen.

Das Preisgericht empfiehlt deshalb den Auslobern des Ideenwettbewerbes, dass die drei erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung eingeladen werden sollen.

Im Projektwettbewerb weist das ausgezeichnete Projekt in seiner Innenraumgestaltung gewisse für den Gebrauch problematische Aspekte auf, die bei der Weiterbearbeitung überdacht werden müssen.

Das Preisgericht: Erich Ziltener, Stadtrat, Bauvorstand der Stadt St.Gallen; Ruedi Hellstern, Vertreter der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen; Susi Haury, Vertreterin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Straubenzell St.Gallen West; Terenzio Angelini, Vorsteher Finanzverwaltung des Kantons St.Gallen; Katharina Steib, dipl. Architektin, Basel; Marianne Burkhalter, dipl. Architektin, Zürich; Mario Campi, dipl. Architekt, Lugano; Arnold Bamat, Kantonsbaumeister, St.Gallen; Franz Eberhard, Stadtbaumeister, St.Gallen; Dietmar Eberle, dipl. Architekt, Bregenz; A. Scherer, Vertreter Katholische Kirchgemeinde Bruggen; J. Fuchs, Pfarrer, Vertreter Katholische Kirchgemeinde Bruggen; J. Gugliemetti, Vertreter Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Straubenzell; W. Locher, Vertreter Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Straubenzell; F. Schumacher, Leiter Abt. Stadtplanung Hochbauamt St.Gallen; T. Roelly, Chef Gartenbauamt St.Gallen; C. Beiler, Chef Abt. Verkehrsplanung Tiefbauamt St.Gallen; W. Ruef, Präsident Einwohnerverein Bruggen.

#### Schwyz: Casinoareal

Die Interessengemeinschaft Casinoareal Schwyz schrieb im Januar 1989 einen Architekturwettbewerb auf Einladung aus, mit dem Ziel, Entwürfe für ein neues Casino, die Neugestaltung der Nachbarliegenschaften Else-

ner, Tschümperlin, EWS und Bruhin, die Schaffung von Parkräumen und die Gestaltung der Freiräume zu erlangen.

Von den elf eingeladenen Architekten reichten zehn ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6500 Fr.): Dr. sc. techn. Frank Krayenbühl, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Gordon Grilec, Christian Héritier, Mathias Reifler

2. Preis (5500 Fr.): Walter Rüssli, dipl. Architekt BSA/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Rudolf Vollenweider

3. Preis (2100 Fr.): Arbeitsgemeinschaft J.E. Föhn und H.J. Straub, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich

4. Preis (1900 Fr.): Damian M. Widmer, dipl. Architekt SIA/BSA, Luzern

Ankauf (4000 Fr.): Schwarz und Gutmann, Architekten BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Susan Zöbeli, Reto Heimgartner

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe dem Verfasser des erstrangierten Projektes zu übertragen. Im weiteren beantragt das Preisgericht, dass derselbe Verfasser mit der Bearbeitung der Überbauung auf der Liegenschaft Elsener betraut wird.

Das Preisgericht: H. P. Ammann, Architekt BSA, Zug; P. Aebi, Architekt ETH/SIA, Bundesamt, Bern; E. Gisel, Architekt BSA, Zürich; M. Germann, Architekt BSA, Altdorf (Ersatz); K. Schönbächler, Architekt SIA, Gemeinderat Schwyz; Frau E. Tresch, Zug; P. Tschümperlin, Kaufmann, Schwyz; C. Elsener, Victorinox, Schwyz

## Berichtigungen

### Biel: Erweiterung Sitzgebäude Schweizerischer Bankverein (Heft Nr. 4-89)

Bei den Gewinnern des 1. Preises handelt es sich um die Architektengemeinschaft Werner Girsberger, dipl. Arch. ETH und Lindt & Travaglini, Arch. HTL, Nidau; Mitarbeiter: P. Buchmüller, W. Eberle, S. Fürst

### Morges VD: Gare

Changement de délais: dépôt des projets 20 avril 1989 (voir Werk, Bauen+Wohnen No 10, page 86).